

THERAPEUTISCHES TEAM

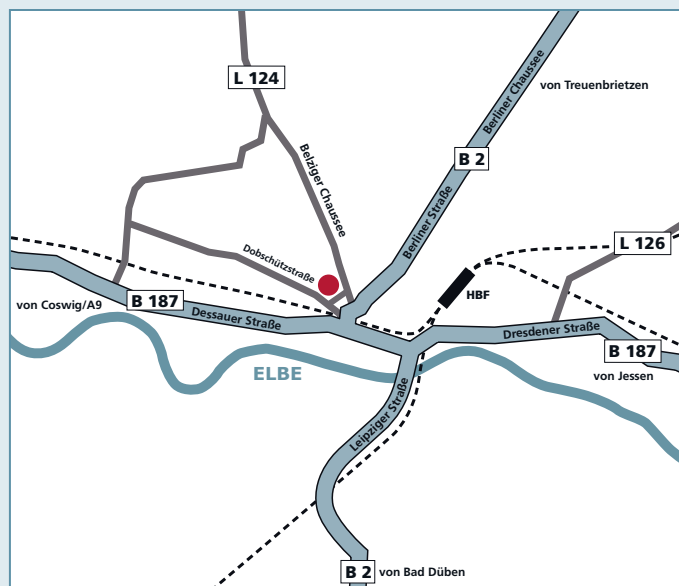
Die Behandlung erfolgt in einem multiprofessionellen Team zusammen mit Mitarbeitern der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Salus gGmbH.

Zu unserem Team gehören:

FachärztInnen, Psychologische PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, Pflegekräfte und Pflegeexpertinnen für Psychiatrie, eine Sozialarbeiterin, eine Tanz- und Ausdruckstherapeutin, eine Ergo- und Kunsttherapeutin, eine Ergo- und Schreibtherapeutin, PhysiotherapeutInnen, ein Musiktherapeut

DAS WOCHENPROGRAMM

Abendrunde, Achtsamkeit, Aktivitäten in der Gemeinschaft, Gruppengespräche, Kochgruppe, Kunsttherapie und Kreatives Schreiben, Metakognitives Training, Musik- und Tanztherapie, Natur- und Gartentherapie, Soziale Gruppenarbeit, Soziales Kompetenztraining, Werkgruppe, Wut Workout, Sporttherapie, Sprechstunde des Sozialdienstes, Therapiegespräche mit BezugstherapeutInnen und Bezugspflegerkräften



KLINIK BOSSE WITTENBERG

Klinik für psychische Erkrankungen

Leitung: Chefarzt Dr. med. Nikolaus Särchen

Hans-Lufft-Straße 5
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: (03491) 4 76 -0
Fax: (03491) 4 76 -3 72
E-Mail: Klinik.Bosse@alexianer.de

Die Klinik Bosse Wittenberg ist ein Gesundheitszentrum für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Sie gehört zum Unternehmensverbund der Alexianer GmbH.

Nähere Informationen finden Sie unter
www.alexianer-sachsen-anhalt.de.

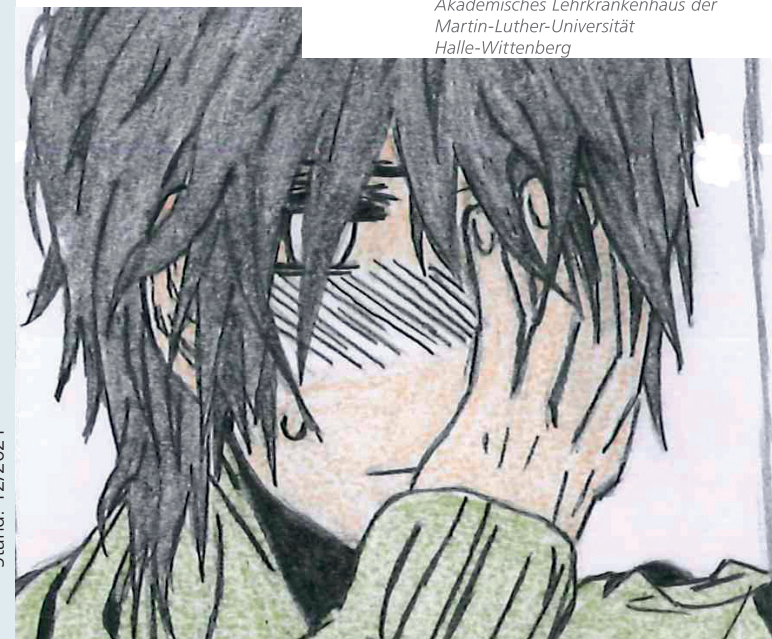
ADOLESCENZPSYCHIATRIE AUF STATION ST. PAULUS

Ein Angebot speziell für junge Leute



Alexianer
KLINIK BOSSE WITTENBERG

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



Illustrationen: Philipp Olleck

Stand: 12/2021

ADOLESCENZ – WAS IST DAS?

Adoleszenz ist die Zeitspanne, in der ein Mensch erwachsen wird. Diese Phase bringt für junge Leute viele neue Situationen, in denen sie sich behaupten müssen.

Welchen Beruf will ich erlernen? Wie und wo will ich leben? In welche Richtung will ich mich entwickeln?

Wichtige Entscheidungen sind auf eigene Verantwortung zu treffen. Das kann verunsichern. Dabei braucht es doch Selbstbewusstsein, um sich in die Welt der Erwachsenen einzuordnen.

In der Phase der Adoleszenz zeigen sich psychische Probleme offensichtlicher als zuvor, oder sie werden erstmals wahrgenommen. Das können zum Beispiel Depressionen, Ängste oder Verhaltensstörungen sein.

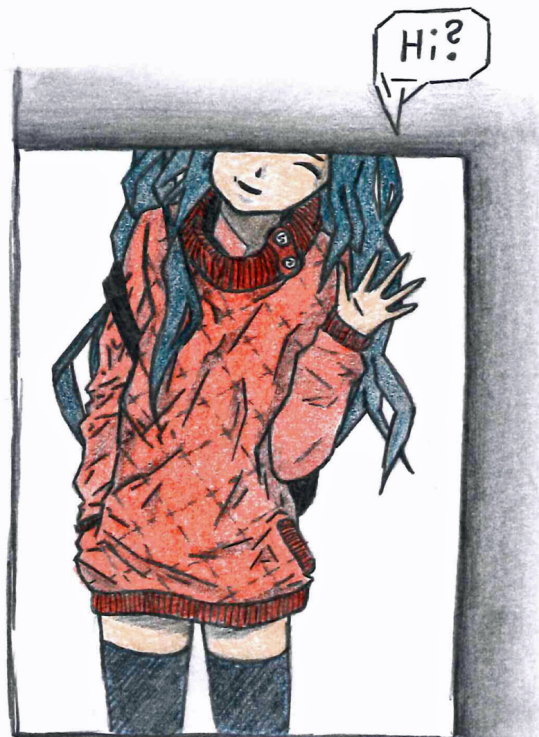
GESUND WERDEN IN DER GRUPPE

In der Adoleszenzgruppe auf Station St. Paulus in der Klinik Bosse Wittenberg werden junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren behandelt. Sie alle haben ähnliche Probleme.

Miteinander lernen die Gruppenmitglieder, wie sie ihre Probleme angehen können, um selbstsicherer in

die Zukunft gehen zu können. Dabei begleitet sie ein Team aus Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen, Pflegekräften, den Leitern und Leiterinnen verschiedener Therapien und einer Sozialarbeiterin.

Jeder einzelne junge Patient und jede einzelne junge Patientin hat einen Bezugstherapeuten oder eine Bezugstherapeutin und zwei Bezugspflegekräfte an der Seite.



THERAPIEN

Das Therapieangebot ist vielfältig. In den unterschiedlichen Therapiegruppen finden die jungen Erwachsenen individuelle Wege, ihre Gefühle und Gedanken auszudrücken.

Im Gruppengespräch und beim Sozialen Kompetenztraining wird gemeinsam nach Lösungsvorschlägen für Probleme der einzelnen Gruppenmitglieder gesucht.

In Therapien wie Kunst- und Schreibtherapie sowie Tanz- und Musiktherapie bieten sich Möglichkeiten, Gefühle und Gedanken kreativ umzusetzen.

In der Sozialen Gruppenarbeit, im Metakognitiven Training und in der Kochgruppe werden lebenspraktische und soziale Fertigkeiten geübt.

Insgesamt gilt: Jedes Gruppenmitglied hat eigene Erfahrungen und Kompetenzen, die anderen wiederum helfen können.

Mit den Bezugstherapeuten und Bezugstherapeutinnen bearbeiten die Patienten und Patientinnen psychotherapeutisch ihre störungsbedingten Probleme. Dabei helfen die Einzelgespräche mit den Pflegekräften. Unsere Sozialarbeiterin hilft den Gruppenmitgliedern bei finanziellen Angelegenheiten und bei Fragen zu Ausbildung, Job und Wohnung.